

Schönenbaumgarten

Schulort:	Schönenbaumgarten	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben		Herrschaft
des Orts:		Agentschaft 1799:	Zuben; Schönenbaumgarten		Thurgau (Gerichtsherrschaft der Aebtissin von Münsterlingen)
		Kirchgemeinde 1799:	Altnau	Kanton 2015:	Thurgau
				Gemeinde 2015:	Langrickenbach

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 169-170v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 807: Schönenbaumgarten, [<http://www.stapferenquete.ch/db/807>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Schönenbaumgarten (Niedere Schule, reformiert)

18.02.1799

Antwort — Über die Fragen von der beschaffenheit der Schullen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Erstlich gemeind Schönenbaumgarten, Agentdschaft Zuben und schönenbaumgarten Kirchen gemeind altnau districk gottlieben, Kanton Thurgäu
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Erstlich gemeind Schönenbaumgarten, Agentdschaft Zuben und schönenbaumgarten Kirchen gemeind altnau districk gottlieben, Kanton Thurgäu
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn der gemeind Schönenbaumgarten ist Eine freyschull, der ganze umkreis der häuser ist Eine Ringe halbe Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser schull Sind Keine Weiter Empfernten häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Schuller Sind an der Zahll. 22.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Auf einer Stund Weit von uns Sind Sechs Schullen Erstlich Altenau, Landschlacht, Scherzingen, detigkofen, Jlighausen, und Zuben, diese war die nächste ohngefehr Eine Ringe halbe Stund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn unser Schull wird gelehrt schreiben Lesen Truckts und geschriebens Auch Rechnen und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Unsere schull wird nur im winter gehalten Unsere schull wird 18 Beis 20 Wochen gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher Sind der Klein und grose Catechismus das Psalmenbuch das neüe Testament buch das festbüchlein, der wegweiser, und das neüe Schull und hausbüchlein Aus disen Bücher wird Erstlich inwendig gelernt Und dann darnach alle uswendig ausgenohmen das neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schull dauret Täglich 6. Stunden Lang.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder Sind in drey Clasen getheilt Erste Clas die so buchstabieren und Truckts Lesen Zweite Clas die so auswendig Lernend dritte Clas die so schreiben und Rechnend

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den Schulmeister {hat} Allezeit die gemeind Bestelt um Einen Bestimten Wochen Lohn
III.11.b	Wie heißt er?	[Seite 2] Mein namen ist hans Jacob Straub Ein burger des orts, 38
III.11.c	Wo ist er her?	Jahr alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Kein family Sonder noch Ledigen Stands
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	den schul dienst hab ich Versehen Schon bereit 18 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher hab ich bei meiner mutter auf den güteren geschafft wie Jez nach im Sommer
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schull Kinder Sind an der Zahl Knaben 10 oder 12 Mädchen 12 Beiß 15
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schull fund ist bey uns Ein Capitall von 312 fl. und auch Aus dem Steürgut von altnau 1 fl. 44 xr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der anfang desselben ist gemacht worden vor ohngefahr 40 Jahren Erstlich hat die gemeind dazumahl Etwas gemeind gutt und weillen die gemeind baratetisch ist, so hat die gemeind daselbig vertheilt, und die Evangelischen ihren antheill an Eine freyschull verwend Und haben dazumahl Alle haus väter freiwillig beigesteürt und zu disem haben nach die Catholischen ihre kinder schier allezeit Jn vnserere Schull geschickt und den wochen lohn bezalt. und das wegen der nahen gelegenheit, weillen Es ihnen Beschwärllich ist Jm Winter die Kinder schier Eine Stunde weit in die Catholische Schulle zuschiken, so haben wir dann mit diesem wochenlohn die Schull alle Jahr um Etliche wochen Verlengeren Können
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Über den 15 Artickell, so habend wir dann Kein Eigenes Schull haus
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Sonder die schull ist allezeit in des Schulmeisters wohn Stuben gehalten worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Wan Aber der Schulmeister Kein Eigenes wohn haus hat so hat die gemeind Allezeit dafür gesorget
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Über den 15 Artickell, so habend wir dann Kein Eigenes Schull haus Sonder die schull ist allezeit in des Schulmeisters wohn Stuben gehalten worden. Wan Aber der Schulmeister Kein Eigenes wohn haus hat so hat die gemeind Allezeit dafür gesorget
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	<p> [Seite 3] Anmerkung</p> <p>fehmer muß ich anmerken das alle haußväter und hausmüter Wünschend und bitend, daß die frey Schull in unserer gemeind verbleiben möchte</p> <p>Auch Sind in unserer gemeind 3 in 70 Jahren alte Personen die haben uns dato versprochen wan die freischull in unser gemeind Bleiben moge, so wollend sie uns Eine Schöne Vermächtnuß Stiften die so vill Ertragen das die schull allbereit um die helfte Verlengeret werden Kan</p>
Unterschrift	<p>Gruß und hochachtung</p> <p>Schönenbaumgarten</p> <p>den 18 hornung, 1799:</p> <p>Hs Jacob Straub Schulmeister</p>

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 169-170v
Briefkopf	Antwort — Über die Fragen von der beschaffenheit der Schullen
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	807BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_169-170v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Straub
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schönenbaumgarten	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Gottlieben		Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Zuben; Schönenbaumgarten		(Gerichtsherrschaft der Aebtissin von Münsterlingen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Altnau	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage				Gemeinde 2015	Langrickenbach
Geo. Breite	734634			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	275206				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schönenbaumgarten (ID: 1061)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensienklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Rechnen Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10 - 12
Mädchen		12 - 15
Kinder		22 - 27
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1685)

Name: Straub
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schönenbaumgarten
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 18 Jahren
Lehrer seit: 18 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben